

Zwentes Schreiben des Herrn Bellin

an den

Hrn. Abt Prevost.

Mein Herr,

Sie haben es für dienlich erachtet, den Brief drucken zu lassen, den ich wegen der geographischen Karten, welche ich zu ihrem zwenten Bande der allgemeinen Historie der Reisebeschreibungen entworfen, an Sie abzulassen, die Ehre gehabt habe. Ich wollte wünschen, daß dieser eben das Schicksal hätte, indem ich mich genöthiget finde, der Welt von denen Verbindlichkeiten Rechenschaft zu geben, wozu ich mich anheischig gemacht. Denn ob ich mich gleich bemüht, denenselben mit aller derjenigen Sorgfalt und Richtigkeit ein Genügen zu leisten, deren ich nur fähig seyn können: so müssen mich dennoch die Eigenschaft und Weltläufigkeit dieser Arbeit stets in Furcht halten, als ob ich diejenigen Absichten nicht vollkommen erfüllet, welche ich mir vorgefetzt hatte.

Erlauben Sie mir, dasjenige allhier zu wiederholen, was ich von der Unzulänglichkeit derer Karten gesagt habe, die von den Engländern sind geliefert worden. Um derselben abzuhelfen, habe ich Ihrer Sammlung noch vier hydrographische Karten beigelegt, welche diejenigen Meere, Eyslande und Küsten vorstellen, welche von denjenigen Schiffahrern besucht worden, deren Reisen in den drey ersten Bänden erzählt werden, welche Sie herausgegeben.

Die erste allgemeine Karte, welche den Namen des abendländischen Oceans führet, enthält diejenigen Meere, welche zwischen den abendländischen Küsten von Europa und Africa von dem 52 Grade Norderbreite bis an die Linie oder den Aequator liegen, und die ihnen entgegen stehenden americanischen Küsten.

Die zwente unter dem Namen des mittäglichen Meeres begreift diejenigen Meere, welche zwischen den aberdländischen Küsten von Africa von der Linie oder dem Aequator an bis an das Vorgebirge der guten Hoffnung und den americanischen Küsten bis an das Vorgebirge Horn, welches der am meisten gegen Mittag liegende Theil von dem Feuerlande (Terre de Feu) ist, eingeschlossen sind.

Die dritte, welche wir den morgenländischen Ocean oder das indische Meer nennen, enthält die morgenländischen Küsten von Africa von dem Vorgebirge der guten Hoffnung, und die von Asien bis nach Canton in China, nebst allen Inseln, Felsen und gefährlichen Vertern, welche in dieser ungeheuren Weite anzutreffen sind.

Die vierte endlich, welche ein bloßer Verfolg von der dritten ist, enthält die morgenländischen Theile von Asien, das ist von den Inseln Soude bis Japon, den philippinischen Eyslanden, den Molukken und Neuguinea.

Nicht

es für
mir zu
folgen
als in
den gee

get wor
möglich,
wel. attli
darinnen
men, die
die unmi
bringen
Karte vo
welche in

W
betrifft:
geredet w

Ich
Welt zu
außerdem
erfordert,
frieden bin
nen. Ich
Absicht ha
sen wird.

Man
bemüht ha
und damit
untersteh
mischer seyr
gewesen;
Reisenden
bung dabon
hätte erken

Ich n
beiden erste
unterfange
neue Kennt
fahrern hal
Zeit bey de
legt werden